



TOURISMUS

10.1 Hotellerie | **235**

10.2 Verpflegungsbetriebe | **242**

METHODEN

HOTELLERIE

Die Angaben über die Zürcher Hotellerie wurden bis 2003 und wiederum seit Anfang 2005 durch das Bundesamt für Statistik (BFS) ermittelt. Im Jahr 2004 führte Statistik Stadt Zürich eine eigene Erhebung durch.

VERPFLEGUNGS-
BETRIEBE

Die Angaben über die Verpflegungsbetriebe basieren auf Meldungen der Abteilung Wirtschaftspolizei der Stadt Zürich. Die Vorschriften zum neuen Gastgewerbe-gesetz traten am 1. Januar 1998 in Kraft und brachten Neudefinitionen der Patentkategorien mit sich. Ab 2002 werden die Verpflegungsbetriebe nach Patent-art ausgewertet (früher nach Betriebsart).

GLOSSAR

HOTELLERIE

Aufenthaltsdauer Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Betrieb errechnet sich aus der Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte.

Betriebskategorie Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad sowie dem Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert. Seit 2005 werden nur Sternzuteilungen gemäss «hotelleriesuisse» berücksichtigt.

Bettenbesetzung Anzahl Logiernächte geteilt durch (verfügbare Betten × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Betten (%).

Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer) Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Logiernacht Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

Zimmerbelegung Anzahl belegte Hotelzimmer geteilt durch (verfügbare Zimmer × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Zimmer (%).

VERPFLEGUNGS-
BETRIEBE

Nachtcafés Betriebe mit dauernder oder befristeter Verlängerung der Polizeistunde (inklusive Live-Musik-Lokalen mit Verlängerung der Polizeistunde bis 01.00 Uhr während der gesetzlichen Sommerzeit).

STAATEN

Australasien Australien, Neuseeland und Ozeanien.

Golf-Staaten Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und Föderation «Vereinigte Arabische Emirate».

Übriges Nordafrika Marokko, Libyen, Algerien, Tunesien

Vereinigte Arabische Emirate Föderation von sieben Emiraten am arabischen Golf. Hauptstadt Abu Dhabi.

10.1 Hotellerie

Die Zürcher Hoteliere konnten 2008 mit knapp 2,6 Mio. Hotelübernachtungen wie schon im Vorjahr auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Werte von über 2,3 Mio. Logiernächten wurden Anfang der siebziger und Mitte der achtziger Jahre erzielt. In den neunziger Jahren reduzierte sich die Nachfrage bis 1995 auf unter 1,8 Mio. Übernachtungen. Die ab 1996 einsetzende Erholung mündete in einen weiteren Höhepunkt im Jahr 2001 (2,3 Mio.). Die Folgen der Anschläge vom 11. September 2001 haben die Tourismusindustrie jedoch kräftig durchgeschüttelt. In den nachfolgenden Jahren brachen die Frequentierungen bis 2003 spürbar ein. Höhere Zahlen konnten erst wieder ab 2006 verzeichnet werden.

Das Rekordergebnis von 2007 wurde 2008 um nur gerade 716 Logiernächte verfehlt. Bis Ende September 2008 zeichnete sich für die Hotellerie sogar eine neue Rekordmarke ab. Diese konnte aber aufgrund des Einbruchs ab Oktober 2008 nicht mehr erreicht werden. Während die Auslandnachfrage um 24 310 Logiernächte (+1,2%) zulegte, ging die Inlandnachfrage um 25 026 (-4,6%) zurück.

Die Auslandsabhängigkeit blieb mit einem Anteil von 79,9 Prozent hoch und stieg im Vorjahresvergleich um 1,0 Prozentpunkte. Bei den für die Zürcher Hotellerie traditionellerweise wichtigsten Herkunftsländer waren mehr oder weniger ausgeprägte Rückgänge zu verzeichnen. Deutschland – mit einem Anteil von 21,7 Prozent aller ausländischen Übernachtungen das wichtigste Herkunftsland – verbuchte 3404 weniger Logiernächte. Grossbritannien (Marktanteil: 9,6%) kam auf 3613 (-1,8%) und die USA (Marktanteil: 12,5%) sogar auf 23 127 (-8,2%) weniger Übernachtungen. Die Schwächen des britischen Pfundes und des amerikanischen Dollars waren hierfür mitverantwortlich.

Trotz gewichtigen Verlusten bei verschiedenen Herkunftsländern nahm die Zahl der Gäste aus Singapur (+17 256), aus Russland (+12 325), aus Italien (+9 177), aus den Golfstaaten (+7 324) und aus Thailand (+5 572) zu. Ebenfalls gestiegen sind die Logiernächte der Reisenden aus Rumänien (+7 362) und Brasilien (+7 141). Bei den asiatischen Herkunftsländern gehörte 2008 Japan (-9 164), dessen Nachfrage seit den späten neunziger Jahren stetig rückläufig ausfiel, zu den Verlierern.

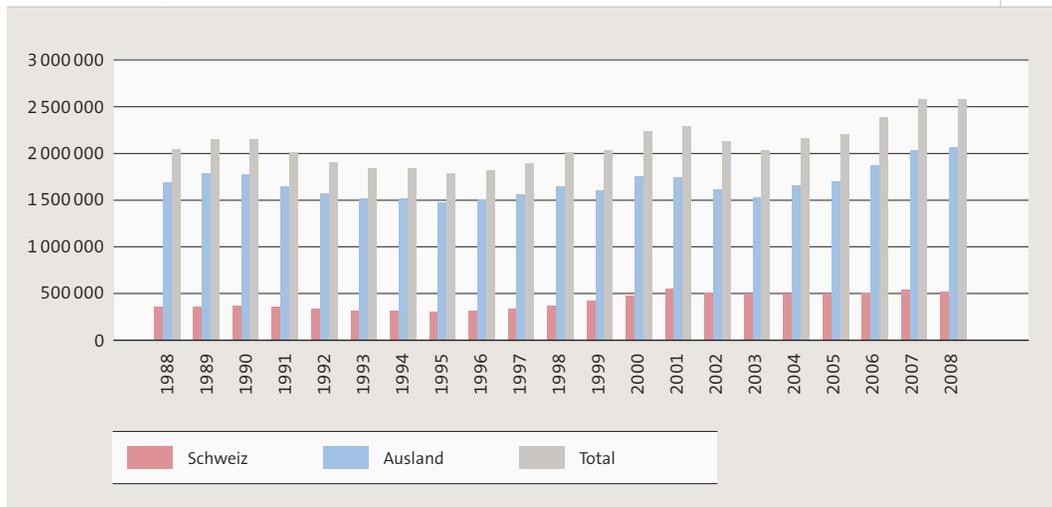
Das Zürcher Beherbergungsangebot, das sich während der Boomjahre 2000 und 2001 um 1900 Gastbetten erweiterte, nahm zwischen 2007 und 2008 nur unwesentlich zu (+42 Betten). 2008 standen den Gästen in Zürich 112 Betriebe mit durchschnittlich 11 700 Gastbetten in 6992 Zimmern zur Verfügung. Die wichtigsten Kennzahlen verschlechterten sich leicht. Die Belegung der verfügbaren Zimmer lag gesamthaft mit 73,3 Prozent um 1,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahresergebnis, wobei die Belegungsziffer vor allem bei den Vier- und Fünfsterhotels abnahm. Bei der Bettenbesetzung resultierte ein leichter Rückgang auf 60,7 Prozent (-0,3 Prozentpunkte). Die Aufenthaltsdauer sank im Vorjahresvergleich auf 1,87 Nächte.

⇒ Weitere Daten zur Hotellerie
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Hotelübernachtungen

► nach Herkunft, 1988–2008

G_10.1.1



Barometer Hotellerie

► 2007–2008

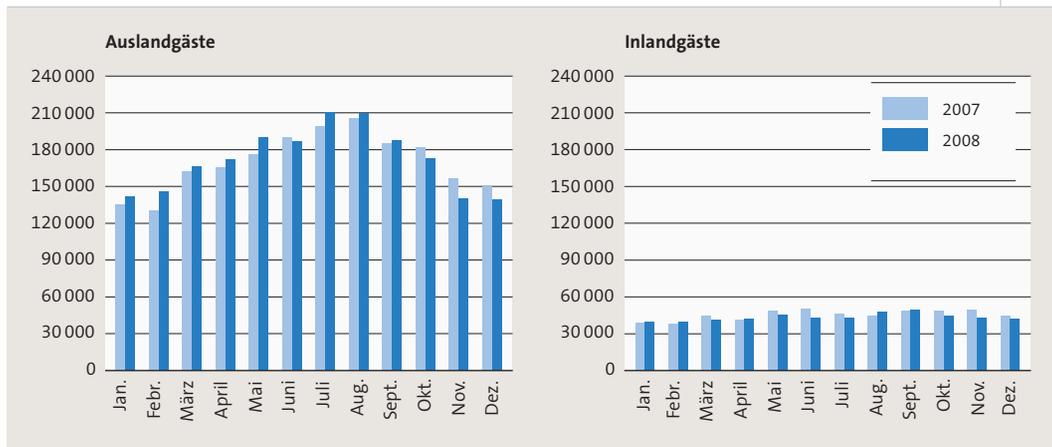
T_10.1.1

	2007	2008	Veränderung	
			absolut	in %
Ankünfte	1 374 020	1 381 369	7 349	0,5
Logiernächte	2 582 876	2 582 160	- 716	0,0
Inlandgäste	544 316	519 290	- 25 026	- 4,6
Auslandgäste	2 038 560	2 062 870	24 310	1,2
Anteil Auslandgäste (%)	78,9	79,9	1,0	...
Gastbetten	11 658	11 700	42	0,4
Besetzung (%)	61,0	60,7	- 0,3	...
Zimmer	6 941	6 992	50	0,7
Belegung (%)	74,7	73,3	- 1,4	...
Aufenthaltsdauer	1,88	1,87	- 0,01	- 0,6

Logiernächte

G_10.1.2

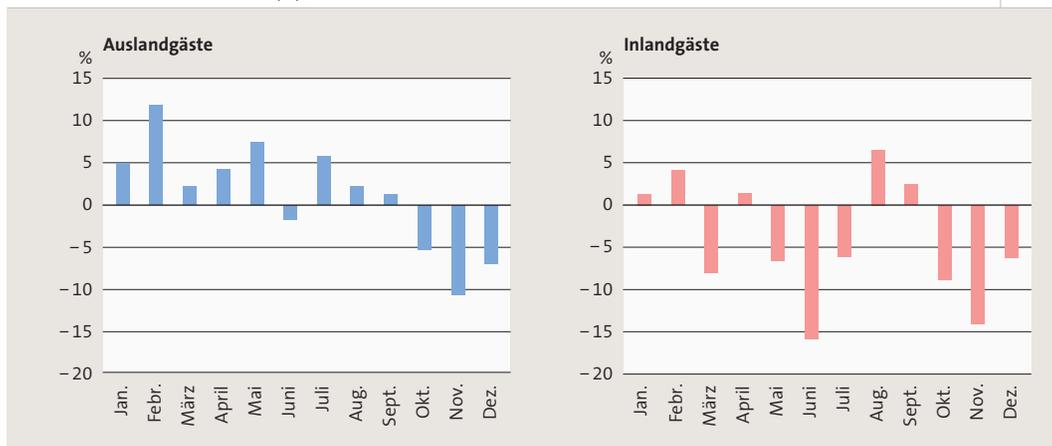
► nach Monat und Herkunft, 2007–2008



Veränderung der Logiernächte

G_10.1.3

► nach Monat und Herkunft (%), 2007–2008



Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, 2007–2008

T_10.1.2

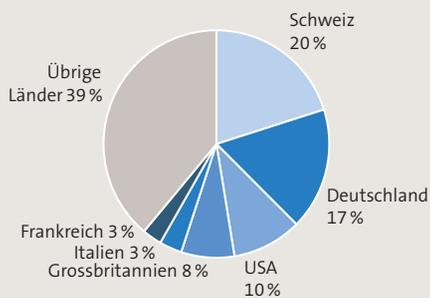
	Ankünfte			Logiernächte					Ausland-
	2007	2008	Veränderung	2007		2008		Veränderung	2008
				absolut	in %	absolut	in %		in %
Total	1 374 020	1 381 369	7 349	0,5	2 582 876	2 582 160	- 716	0,0	...
Schweiz	326 468	314 502	- 11 966	- 3,7	544 316	519 290	- 25 026	- 4,6	...
Ausland	1 047 552	1 066 867	19 315	1,8	2 038 560	2 062 870	24 310	1,2	100,0
Europa (ohne Schweiz)	690 042	717 983	27 941	4,0	1 299 664	1 337 408	37 744	2,9	64,8
Belgien	11 296	11 371	75	0,7	18 727	19 270	543	2,9	0,9
Dänemark	7 154	7 167	13	0,2	12 191	12 679	488	4,0	0,6
Deutschland	239 978	245 270	5 292	2,2	451 445	448 041	- 3 404	- 0,8	21,7
Finnland	7 048	7 155	107	1,5	13 449	14 376	927	6,9	0,7
Frankreich	40 108	43 188	3 080	7,7	67 761	72 259	4 498	6,6	3,5
Griechenland	7 290	7 891	601	8,2	18 257	19 355	1 098	6,0	0,9
Grossbritannien	110 644	109 423	- 1 221	- 1,1	200 628	197 015	- 3 613	- 1,8	9,6
Irland	5 943	6 899	956	16,1	12 219	13 892	1 673	13,7	0,7
Italien	40 567	44 824	4 257	10,5	74 255	83 432	9 177	12,4	4,0
Niederlande	25 879	28 818	2 939	11,4	43 832	48 275	4 443	10,1	2,3
Norwegen	6 062	6 761	699	11,5	11 000	12 563	1 563	14,2	0,6
Österreich	28 007	30 798	2 791	10,0	51 522	52 604	1 082	2,1	2,6
Polen	8 418	9 228	810	9,6	16 250	17 971	1 721	10,6	0,9
Portugal	6 247	7 623	1 376	22,0	12 512	14 493	1 981	15,8	0,7
Rumänien	5 611	7 871	2 260	40,3	11 309	18 671	7 362	65,1	0,9
Russland	22 587	27 778	5 191	23,0	55 419	67 744	12 325	22,2	3,3
Schweden	13 171	13 888	717	5,4	23 157	24 194	1 037	4,5	1,2
Spanien	33 711	32 768	- 943	- 2,8	66 562	62 860	- 3 702	- 5,6	3,0
Türkei	7 389	7 970	581	7,9	16 754	17 213	459	2,7	0,8
Ungarn	6 044	5 461	- 583	- 9,6	12 460	10 846	- 1 614	- 13,0	0,5
Anderes Europa	56 888	55 831	- 1 057	- 1,9	109 955	109 655	- 300	- 0,3	5,3
Amerika	185 932	174 946	- 10 986	- 5,9	379 740	360 822	- 18 918	- 5,0	17,5
USA	140 458	128 415	- 12 043	- 8,6	280 544	257 417	- 23 127	- 8,2	12,5
Kanada	17 475	17 025	- 450	- 2,6	36 833	35 480	- 1 353	- 3,7	1,7
Mittelamerika, Karibik	8 027	7 617	- 410	- 5,1	18 355	16 937	- 1 418	- 7,7	0,8
Argentinien	2 480	2 526	46	1,9	6 263	5 913	- 350	- 5,6	0,3
Brasilien	12 176	14 313	2 137	17,6	26 296	33 437	7 141	27,2	1,6
Übriges Südamerika	5 316	5 050	- 266	- 5,0	11 449	11 638	189	1,7	0,6
Afrika	16 933	15 539	- 1 394	- 8,2	40 388	36 725	- 3 663	- 9,1	1,8
Ägypten	2 786	2 824	38	1,4	7 970	7 824	- 146	- 1,8	0,4
Übriges Nordafrika	3 435	2 282	- 1 153	- 33,6	9 112	5 553	- 3 559	- 39,1	0,3
Republik Südafrika	6 295	6 221	- 74	- 1,2	14 046	15 042	996	7,1	0,7
Übriges Afrika	4 417	4 212	- 205	- 4,6	9 260	8 306	- 954	- 10,3	0,4
Asien	132 830	135 934	3 104	2,3	273 890	281 947	8 057	2,9	13,7
China (ohne Hongkong)	9 975	8 949	- 1 026	- 10,3	18 910	17 446	- 1 464	- 7,7	0,8
Golf-Staaten	14 915	16 395	1 480	9,9	41 684	49 008	7 324	17,6	2,4
Hongkong	3 408	3 319	- 89	- 2,6	6 995	6 877	- 118	- 1,7	0,3
Indien	19 152	17 808	- 1 344	- 7,0	44 449	40 874	- 3 575	- 8,0	2,0
Israel	18 685	18 107	- 578	- 3,1	38 054	36 611	- 1 443	- 3,8	1,8
Japan	33 499	26 872	- 6 627	- 19,8	53 224	44 060	- 9 164	- 17,2	2,1
Korea (Süd)	7 040	6 113	- 927	- 13,2	10 700	9 399	- 1 301	- 12,2	0,5
Malaysia	2 367	2 139	- 228	- 9,6	5 447	4 879	- 568	- 10,4	0,2
Singapur	4 975	14 736	9 761	196,2	11 208	28 464	17 256	154,0	1,4
Thailand	3 125	7 662	4 537	145,2	8 367	13 939	5 572	66,6	0,7
Anderes Asien	15 689	13 834	- 1 855	- 11,8	34 852	30 390	- 4 462	- 12,8	1,5
Australasien	21 815	22 465	650	3,0	44 878	45 968	1 090	2,4	2,2

Logiernächte in der Stadt Zürich

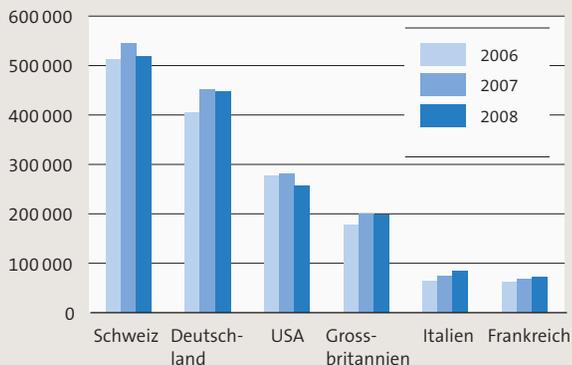
6_10.1.4

► 2006–2008

nach Herkunftsland, 2008



wichtigste Herkunftsländer, 2006–2008

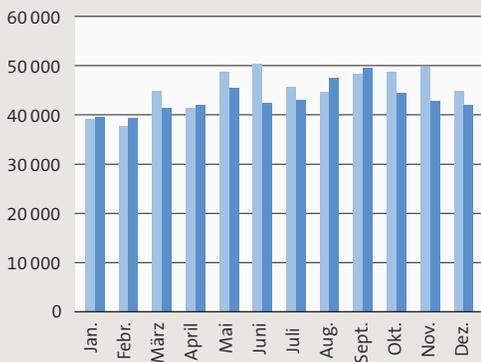


Wichtigste Herkunftsländer

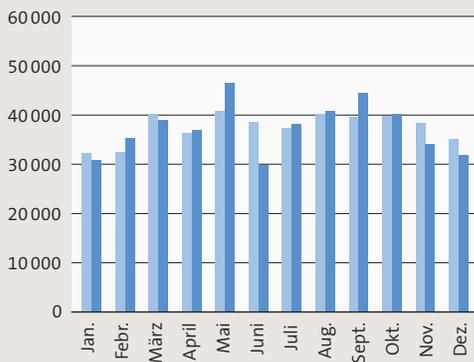
6_10.1.5

► nach Monat, 2007–2008

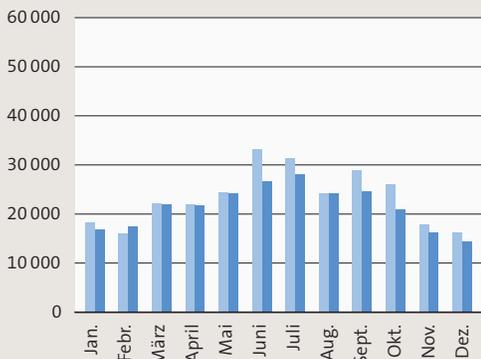
Schweiz



Deutschland



USA



Grossbritannien



Ankünfte und Logiernächte

► nach Betriebskategorie, 2007–2008

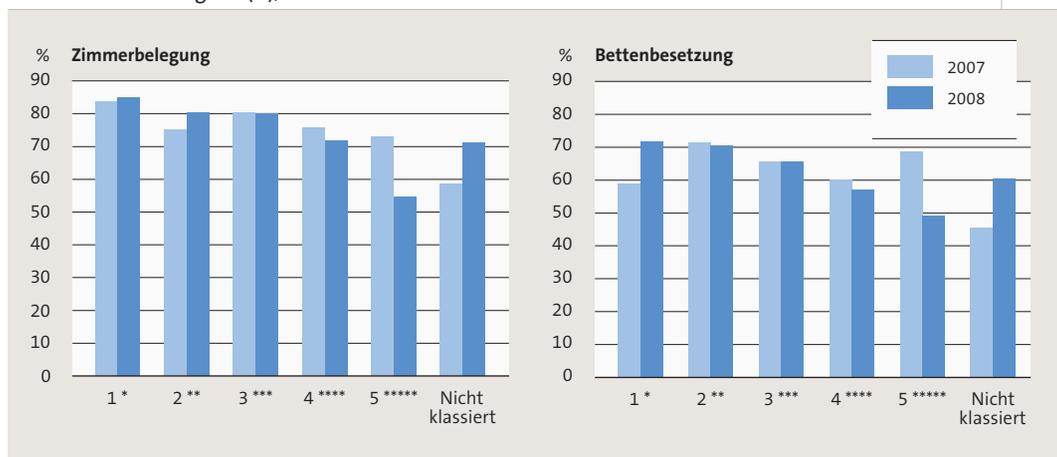
T_10.1.3

	Alle Betriebe	Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	Nicht klassiert
Ankünfte							
2007	1 374 020	95 939	128 183	353 336	539 564	133 944	123 054
2008	1 381 369	59 985	125 622	354 663	552 465	92 396	196 238
Veränderung (%)	0,5	-37,5	-2,0	0,4	2,4	-31,0	59,5
Anteil 2008 (%)	100,0	4,3	9,1	25,7	40,0	6,7	14,2
Logiernächte							
2007	2 582 876	187 369	220 934	668 674	974 087	265 259	266 553
2008	2 582 160	126 588	219 117	676 135	979 538	176 232	404 550
Veränderung (%)	0,0	-32,4	-0,8	1,1	0,6	-33,6	51,8
Anteil 2008 (%)	100,0	4,9	8,5	26,2	37,9	6,8	15,7

Auslastungsziffer

► nach Betriebskategorie (%), 2007–2008

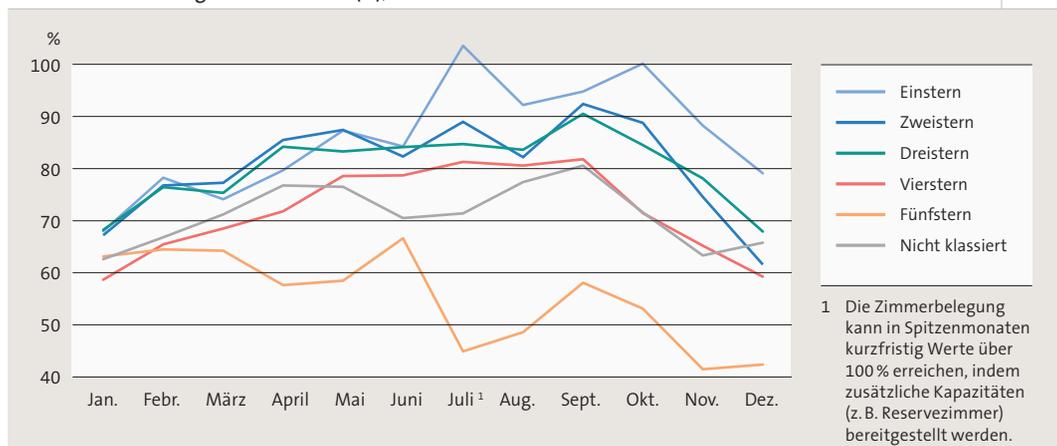
G_10.1.6



Zimmerbelegung

► nach Betriebskategorie und Monat (%), 2008

G_10.1.7



Strukturdaten und Kennziffern

► nach Betriebskategorie, 2007–2008

T_10.1.4

	Alle Betriebe	Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	Nicht klassiert
Betriebe¹							
2007	111	4	6	37	26	7	31
2008	112	3	6	37	27	7	32
Anteile 2008 (%)	100,0	2,7	5,4	33,0	24,1	6,3	28,6
Zimmer¹							
2007	6942	390	520	1687	2684	760	901
2008	6992	258	520	1693	2814	629	1078
Anteile 2008 (%)	100,0	3,7	7,4	24,2	40,2	9,0	15,4
Gastbetten¹							
2007	11 658	872	847	2 799	4 427	1 058	1 655
2008	11 700	482	847	2 825	4 706	980	1 860
Anteile 2008 (%)	100,0	4,1	7,2	24,1	40,2	8,4	15,9
Zimmerbelegung¹							
2007 (%)	74,7	83,7	75,1	80,3	75,7	73,1	58,6
2008 (%)	73,3	85,0	80,4	80,1	71,8	54,6	71,2
Bettenbesetzung¹							
2007 (%)	61,0	58,9	71,5	65,6	60,3	68,7	45,6
2008 (%)	60,7	71,7	70,7	65,7	57,1	49,2	60,6
Aufenthaltsdauer (Nächte)							
Anzahl Nächte 2007	1,88	1,95	1,72	1,89	1,81	1,98	2,17
Anzahl Nächte 2008	1,87	2,11	1,74	1,91	1,77	1,91	2,06

1 Verfügbar im Jahresmittel.

Die Vergleichbarkeit der Zimmerbelegung und Bettenbesetzung nach Hotelkategorie zwischen zwei Jahren hängt von einer stabilen Struktur des Angebots ab. Ein Betrieb, der 2007 noch als Fünfsternhotel geführt wurde, gilt seit 2008 nach der Hotelklassifikation von Hotelleriesuisse als nicht-klassiert. Der Vorjahresvergleich der beiden Kennzahlen für die Hotelkategorien «Fünfstern» und «nicht-klassiert» ist demnach wenig aussagekräftig.

Region Zürich und Schweiz

► im Vergleich, 2008

T_10.1.5

	Betriebe ¹	Ankünfte	Logiernächte	Veränderung ² (%)	Zimmer ¹	Belegung ¹ (%)	Gastbetten ¹	Besetzung ¹ (%)
Stadt Zürich	112	1381369	2582160	0,0	6992	73,3	11700	60,7
Flughafenregion ³	23	542633	800134	0,5	2402	68,6	4119	53,2
Agglomeration Zürich ³	248	2277084	4064118	0,7	11874	69,0	20082	55,8
Schweiz	4885	15930488	36837768	2,8	125840	54,4	238505	44,5

1 Verfügbar im Jahresmittel.

2 Gegenüber Vorjahr.

3 Siehe Kapitel 20 Agglomeration Hotellerie.

10.2 Verpflegungsbetriebe

Verpflegungsbetriebe

► nach Patentart und Stadtquartier, 2008

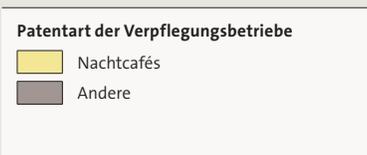
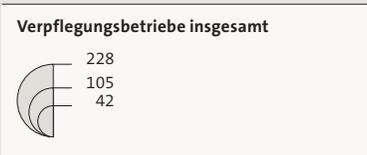
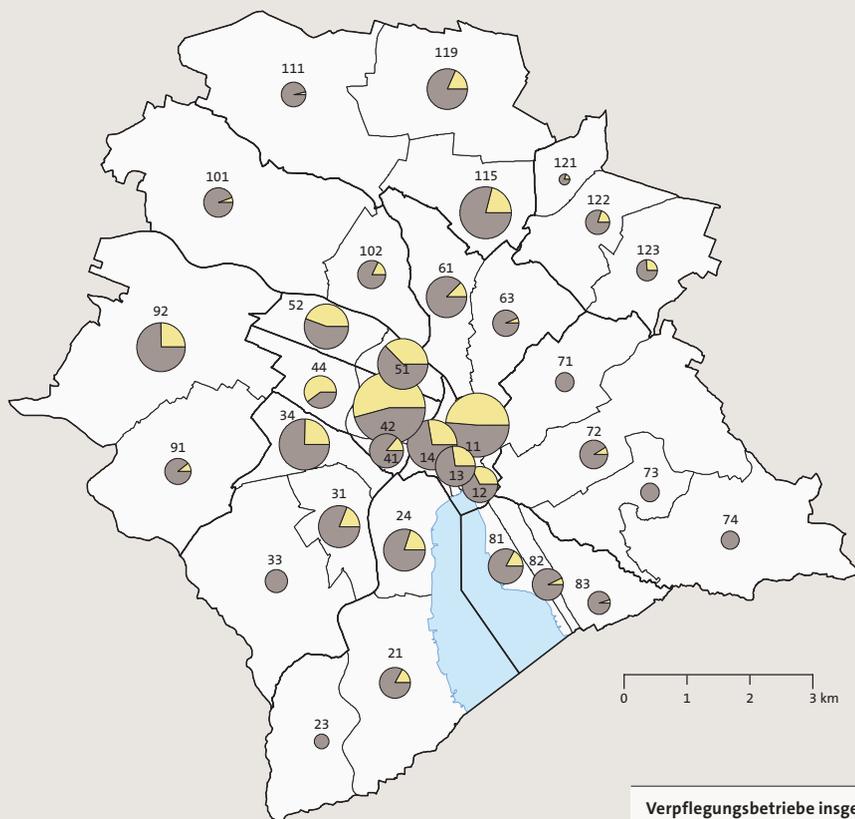
T_10.2.5

	Total	Patentart			
		davon Nachtcafés	ohne Alkohol	mit Alkohol	mit gebrannten Wassern und Alkohol
Ganze Stadt	2065	599	87	229	1749
Kreis 1	418	156	19	55	344
Rathaus	176	87	7	13	156
Hochschulen	61	18	3	11	47
Lindenhof	68	19	1	9	58
City	113	32	8	22	83
Kreis 2	130	24	8	13	109
Wollishofen	42	7	1	3	38
Leimbach	10	–	–	1	9
Enge	78	17	7	9	62
Kreis 3	209	44	7	23	179
Alt-Wiedikon	73	15	3	8	62
Friesenberg	22	–	1	4	17
Sihlfeld	114	29	3	11	100
Kreis 4	327	162	6	20	301
Werd	51	8	3	6	42
Langstrasse	228	127	3	13	212
Hard	48	27	–	1	47
Kreis 5	201	90	11	15	175
Gewerbeschule	112	50	6	8	98
Escher Wyss	89	40	5	7	77
Kreis 6	104	11	8	9	87
Unterstrass	71	9	7	6	58
Oberstrass	33	2	1	3	29
Kreis 7	84	3	5	18	61
Fluntern	16	–	1	4	11
Hottingen	38	3	4	7	27
Hirslanden	15	–	–	2	13
Witikon	15	–	–	5	10
Kreis 8	112	15	2	18	92
Seefeld	50	11	–	4	46
Mühlebach	40	3	1	8	31
Weinegg	22	1	1	6	15
Kreis 9	135	30	6	15	114
Albisrieden	30	3	–	4	26
Altstetten	105	27	6	11	88
Kreis 10	72	8	2	11	59
Höngg	37	2	1	8	28
Wipkingen	35	6	1	3	31
Kreis 11	224	43	10	29	185
Affoltern	27	1	2	1	24
Oerlikon	123	27	4	19	100
Seebach	74	15	4	9	61
Kreis 12	49	13	3	3	43
Saatlen	6	2	1	1	4
Schwamendingen-Mitte	24	5	2	–	22
Hirzenbach	19	6	–	2	17

Verpflegungsbetriebe

► nach Stadtquartier, 2008

K_10.2.1



Kreis-/Quartierlegende → Klappkarte